Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache **IV/126**

Der Bundesminister der Finanzen
II B/1 - Bes 0340 - 291/61

Bonn, den 15. Januar 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Veräußerung einer Teilfläche der ehemaligen Flakkaserne Bremen-Lesum an den Verein für Innere Mission in Bremen**

Bezug: **§ 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 3 der Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen**

Anlage: **Formblattmäßiger Antrag**

Der Bundesschatzminister beabsichtigt, eine etwa 138 000 qm große Teilfläche der ehemaligen Flakkaserne Bremen-Lesum einschließlich der Aufbauten zum Preise von 3 825 000 DM an den Verein für Innere Mission in Bremen zu verkaufen.

Die Kasernenanlage, mit deren Aufbau in den Jahren 1939/40 begonnen wurde, die aber wegen kriegsbedingter Schwierigkeiten nicht fertig gestellt werden konnte, diente während des Krieges überwiegend Lagerzwecken. Nach dem Kriege wurde der nördliche Teil von der amerikanischen Besatzungsmacht zu einem Hospital ausgebaut, von ihr aber bereits im Jahre 1947 nach Demontage der Inneneinrichtung, der Installationen und der Fußbodenbeläge mit der Auflage wieder geräumt, das Hospital der Inneren Mission in Bremen zur Verfügung zu stellen. Seit dem 1. Oktober 1947 ist der Verein für Innere Mission Mieter dieses Teilgrundstücks. Der Verein hat im Laufe der Jahre mit einem Aufwand von etwa 2 Mio DM die ehemaligen Kasernengebäude als Krankenhaus, als Siechen-, Alters-, Krüppel-, Schwestern- und Fürsorgeheim eingerichtet (insgesamt 1100 Betten). Er will die Liegenschaften nunmehr erwerben.

Der Kaufpreis, mit dem sich die Kaufbewerberin einverstanden erklärt hat, ist im Einvernehmen mit dem Bundesschatzminister festgesetzt worden. Der Bausachverständige des Bundesschatzministers hat zwar einen Kaufpreis von 4 240 000 DM vorgeschlagen, jedoch muß im vorliegenden Fall berücksichtig werden, daß dieser Teil der ehemaligen Kasernenanlage inzwischen für Krankenhauszwecke und für die übrigen angeführten karitativen Zwecke umgebaut ist. Außerdem ist ein anderer Kaufinteressent

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 63551

nicht vorhanden. Der Betrag soll am Tage der Auflassung in einer Summe gezahlt werden. Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung hat der Käufer zu übernehmen.

Der Bundesminister der Verteidigung hat diesen Teil der Liegenschaft für die zivile Nutzung freigegeben.

Ich bitte, gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 3 der Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen und § 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes 1961 die Zustimmung des Bundestages herbeizuführen.

Dr. Starke

Antrag

auf Zustimmung des Bundestages und des Bundesrates zur Veräußerung von Grundstücken (§ 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung)

Bezeichnung und Beschreibung des Grundstücks	Nr. des Vermögensverzeichnisses (Vermögensgruppe Kontonr.)	geschätzter Wert Verkehrswert DM	Verkaufspreis DM	Erwerber	Verwendung des Grundstücks jetzige	Verwendung des Grundstücks künftige	Begründung der Notwendigkeit der Veräußerung
1	2	3	4	5	6		7
Ehemalige Flakkaserne Bremen-Lesum. Das Objekt hat eine Gesamtgröße von 263 548 qm und ist eingetragen im Grundbuch von Bremen Bezirk Lesum Band 40 Blatt 1328 und im Grundbuch von Platzjenwerbe (Niedersachsen) Band 10 Blatt 311. Hiervon soll ein Teilstück in Größe von rd. 138 000 qm verkauft werden.	4014/23	4 240 000	3 825 000 (Barzahlung)	Verein für Innere Mission in Bremen (Sondervermögen „Friedehorst" Vereinigte Anstalten der Inneren Mission Bremen-Lesum)	Der Verein für Innere Mission, seit dem 1. Oktober 1947 Mieter des Teilgrundstücks, nutzt das Mietobjekt mit 22 Gebäuden und anderen Anlagen als Krankenhaus, Siechen-, Alters-, Krüppel-, Schwestern- und Fürsorgeheim (1100 Betten)		Der Verein für Innere Mission (VfIM) hat im Laufe der Mietzeit rd. 2 Mio DM im Mietobjekt investiert, von denen 581 000 DM als werterhöhend und nicht betriebsbedingt vom Bund erstattet werden mußten. Ein Antrag auf Erstattung weiterer 740 000 DM wurde wegen der eingeleiteten Verkaufsverhandlungen nicht mehr geprüft. Nach Angabe des VfIM müssen noch 3 bis 4 Mio DM aufgewendet werden, um die noch immer reparaturbedürftige Kaufsache in eine den heutigen Erfordernissen entsprechende moderne Anlage zu versetzen und Neubauvorhaben durchzuführen. Das Objekt ist für den Bund entbehrlich. Es ist unrentierlich und erbringt nur eine geringe Kapitalverzinsung (Mietzins 3 v. H. des gemeinen Wertes).